

## „Mehr als Wohnen – soziale und ökologische Angebote gemeinsam gestalten“

Abschlussstagung des Forschungsprojektes WohnMobil

19. Oktober 2018 in der Kalkscheune, Johannisstraße 2, Berlin

### Programm

- 10:30 Begrüßung & Einführung - Ziele und Forschungsansatz von WohnMobil**  
 Dr. Jutta Deffner (ISOE), Peter Kasten (Öko-Institut), Dr. Frieder Rubik (IÖW),  
 Dr. Ralph Wilhelm (DLR Projektträger)
- 11:00 Speakers Corner – die Praxispartner stellen sich vor**  
 Angefragt: Ralph Stegner/ Bauhilfe Pirmasens (Wohnungsunternehmen), Bernhard Knierim/ Uferwerk (gemeinschaftliche Wohninitiative), Dirk Rommeney/ Wohnen am Hochdamm (gemeinschaftliche Wohninitiative)
- 11:45 Welche Nachhaltigkeitswirkungen können wohnbegleitende gemeinschaftliche Dienstleistungen haben? - Dr. Manuela Schönau (Öko-Institut)**
- 12:15 Pause mit Imbiss**
- 12:45 10 Botschaften aus WohnMobil: Welche Strategien unterstützen den Transfer von gemeinschaftlichen Dienstleistungen?**  
 Dr. Immanuel Stieß (ISOE), Peter Kasten (Öko-Institut e.V.), Dr. Frieder Rubik (IÖW)
- 13:30 Aufbruch zur Exkursion und 2. Veranstaltungsteil bei Uferwerk in Werder/ Havel**
- 15:00 Rundgänge im Uferwerk in Gruppen**  
 Führungen durch Bernhard Knierim und Timo Kaphengst vom Uferwerk
- 16:30 Impulse und Perspektiven wohnbegleitender Dienstleistungen für Wohninitiativen und Wohnungsunternehmen - Podiumsgespräch mit Fingerfood & Getränken**  
 Moderation: Dr. Konrad Götz (ISOE) – als Gäste: VertreterInnen aus Wohninitiativen, Wohnungsunternehmen, Verbände, Wissenschaft
- 18:00 Ende der Veranstaltung und informeller Austausch**

## Hintergrund

Der Boom für sozial innovatives Wohnen (wie z.B. Junge Genossenschaften, Mehrgenerationen-Wohnen, Baugemeinschaften) macht aus Wohnungsunternehmen und Wohninitiativen Schlüsselakteure für nachhaltige Angebote rund um das Wohnen.

In dem vom Bundesforschungsministerium (BMBF) geförderten Forschungsprojekt WohnMobil untersuchen das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und das Öko-Institut, wie wohnbegleitende gemeinschaftliche Dienstleistungen die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit von Wohnungsunternehmen und -initiativen fördern können, und wie die Integration solcher Dienstleistungen in die jeweiligen Organisations- und Geschäftsmodelle gelingen kann.

Im Rahmen des Projekts wurden zusammen mit Wohnungsunternehmen und -initiativen folgende wohnbegleitende Dienstleistungen entwickelt und erprobt:

- Mobilitätsdienstleistungen, v.a. CarSharing und Sharing von Lastenrädern
- Gemeinschaftsräume und -werkstätten
- Gemeinschaftlich gestaltete Gartenflächen.

Auf der Abschlussveranstaltung am 19. Oktober 2018 in Berlin möchten wir die Ergebnisse vorstellen sowie Gelegenheit bieten, die Erfahrungen der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsinnovationen mit Akteuren aus Wohnprojekten, der Wohnungswirtschaft, deren Dachverbänden und Serviceanbietern zu diskutieren.

Auf der Veranstaltung können die TeilnehmerInnen sich informieren, welche Vorteile wohnbegleitende Dienstleistungen bieten können, an einer Exkursion zu einer Wohninitiative teilnehmen und mit dem Projektverbund diskutieren, wie eine erfolgreiche strategische Einbindung solcher Leistungen in die Organisation aussehen kann.